

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Mittwoch den 3. Juli 1867.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Flugschrift: „Des alten Schäfer Thomas seine achtzehnte Prophezeiung für das Jahr 1867 und 1868“, Altona und Hamburg 1867 in Commission im Verlagsbureau, das Vergehen der Verbreitung eines für die öffentliche Sicherheit beunruhigenden Gerüchtes nach § 308 St. G. begründe, und verbindet damit nach § 36 des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien, am 22. Juni 1867.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

(194—1)

Nr. 5279.

Rundmachung.

Aus Anlaß der mit Ende Juni l. J. stattfindenden Excamerirung der Ratschach-Munkendorfer Reichsstraße werden laut Mittheilung der k. k. Finanzlandesdirection vom 27. Juni 1867, Zahl 6250, die auf dieser Straßenstrecke befindlichen ärarischen Mauthstationen Gurkfeld, Radna und Log mit 1. Juli d. J. aufgelassen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 30. Juni 1867.

Von der k. k. Landesregierung.

(195—1)

Nr. 28911.

Rundmachung.

Zur Besetzung einer philologischen Lehrerstelle am k. k. Gymnasium in Przemyśl, mit welcher ein Gehalt jährlicher 840 fl. ö. W. mit dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe jährlicher 945 fl. ö. W. und dem Ansprüche auf systemmäßige Decennalzulagen verbunden ist, wird der Concurs

bis Ende Juli l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben die Befähigung zum Lehramte der classischen Philologie am ganzen Gymnasium nachzuweisen und ihre an das hohe Staatsministerium stilisirten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der Landessprachen innerhalb der Concursfrist bei der k. k. galizischen Statthalterei, oder wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege der vorgelegten Behörden zu überreichen.

Lemberg, am 20. Juni 1867.

Von der k. k. galizischen Statthalterei.

(192—2)

Nr. 2106.

Rundmachung.

Im Sprengel dieses Oberlandesgerichtes sind mehrere Ausrückantenstellen mit und ohne Adjutum zu besetzen.

Bewerber um solche Stellen, welche, wenn sie in Krain angestellt zu werden wünschen, die Kenntniß der slovenischen Sprache ausweisen müssen, haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche

bis Ende Juli d. J.

im vorgeschriebenen Wege an dieses Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, 26. Juni 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Nr. 269.

Rundmachung.

Die Privatisten-Prüfungen am hiesigen k. k. Gymnasium pro. zweiten Semester des laufenden Schuljahres 1867, finden am 24. und 25. Juli statt. Beginn um 8 Uhr früh.

Laibach, am 1. Juli 1867.

k. k. Gymnasial-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

(1333—3)

Nr. 3165.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß die Rubrik vom 6. April 1867, Z. 1812, betreffend die Löschung des Bescheides vom 10ten Jänner 1843 ob Extabulation der für Anna Hirschel auf dem Hause Nr. 160 am alten Markte haftenden 300 fl. und des Bescheides vom 29ten April 1848 ob eines Legates per 25 fl. dem für Anna Hirschel und ihre allfälligen Rechtsfolger bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolph zugestellt worden sei.

Laibach, am 18. Juni 1867.

(1319—1)

Nr. 1307.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. November 1866, Z. 2869, auf den 23. Mai d. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Franz Bevč gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 562 ad Herrschaft Rassenfuß mit dem vorigen Anhang auf den

27. Juli d. J.

übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23ten Mai 1867.

(1320—1)

Nr. 1179.

Uebertragung

executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. September 1866, Z. 2160, auf den 19. Mai 1867 angeordnete Feilbietung der dem Georg Krajšček von Močilno gehörigen Realitäten sub Berg-Nr. 1285 und 1290 ad Herrschaft Taffer auf den

20. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten Mai 1867.

(1356—1)

Nr. 3431.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Anton Goste und Agnes Drole von Reuthal Herr Anton Kronabethovogel, k. k. Notar in Stein, als Curator aufgestellt und demselben die Meistbotsvertheilungsgesuchrubriken vom 4. Februar 1867, Z. 760, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Mai 1867.

(1323—1)

Nr. 334.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1867, Z. 334, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Root von Neudorf gegen den Franz Bockischen Verlaß von Ottol

am 19. Juli 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 443 ad Stein und Ref.-Nr. 165 ad Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juni 1867.

(1321—1)

Nr. 770.

Öffentliche Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Dresnik von Dredel gegen Maria Vidnikar von Ratschach wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Beneficiumsgült Werneg sub Urb.-Nr. 8 und der im Grundbuche der Herrschaft Taffer sub Urb.-Nr. 1363 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

20. Juli 1867,

Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten März 1867.

(1370—2)

Nr. 4126.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5ten Februar 1867, Z. 1008, in der Executionssache des Stefan Bojc von Laas gegen Franz Lauric von Laas plo. 76 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 11ten Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 10. Juli d. J.,

Vormittags, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Juni 1867.

(1251—3)

Nr. 2056.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Nose von Malavas gegen Anton Znidarsic von Malavas wegen aus dem Vergleiche vom 11. März 1845, Z. 50, schuldiger 110 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 44, Tom. I, Fol. 50 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Juli,

16. August und

17. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. März 1867.

(1228—3)

Nr. 2119.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schutte von Wimol, Bevollmächtigter des Georg Jonke von Wimol, gegen Josef

Wolf von Sadberg wegen aus dem Vergleiche vom 18. Mai 1850, Z. 629, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Ref.-Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 420 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Juli,

17. August und

18. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Mai 1867.

(1168—3)

Nr. 3145.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein gegen Anton Letnar von Stein wegen aus dem Vergleiche vom 20. April 1864, Z. 1977, schuldiger 75 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,

17. August und

19. September 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 16ten Mai 1867.